

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-SK/031(IV)/07 | | | |
|---|-----------------------------|---|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss Städtisches Klinikum | Mittwoch, 07.03.2007 | SKMD Krankenhaus Olvenstedt Beratungsraum Magisträle | 17:00Uhr | 19:10Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift 27(IV)06 vom 29.11.2006
- 4 Zwischenbericht Wirtschaftsplan per 31.12.2006
- 5 Notärzteinsatz in der Luftrettung
Vorlage: I0044/07
- 6 Ausfall der Stromversorgung im Städtischen Klinikum Magdeburg
am 18.01.2007
Vorlage: I0045/07
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Bröcker, begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es sind 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Grünert bittet darum, die Klage im Verwaltungsrechtstreit, wegen Notärzteinsatz in der Luftrettung ab 01.01.2007, als Anlage zur Niederschrift zu geben.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

| | | |
|-----------|---|------------|
| 9 Stimmen | - | Ja |
| 0 Stimmen | - | Nein |
| 0 Stimmen | - | Enthaltung |

3. Bestätigung der Niederschrift 27(IV)06 vom 29.11.2006

Die Niederschrift 27(IV)06 vom 29.11.2006 wird bestätigt.

| | | |
|-----------|---|------------|
| 7 Stimmen | - | Ja |
| 0 Stimmen | - | Nein |
| 2 Stimme | - | Enthaltung |

4. Zwischenbericht Wirtschaftsplan per 31.12.2006

Frau Dr. Neumann informiert, dass der Zwischenbericht die Form des vorläufigen Jahresabschlusses 2006 hat. Zum 31.12.2006 wird voraussichtlich ein positives Ergebnis erreicht werden. Die Konsolidierung ist teilweise mit eingeflossen.

Es werden weniger Wahlleistungen in Anspruch genommen. Eine Zunahme der Erlöse aus ambulanter Behandlung und ambulanter Operationen ist zu verzeichnen.

In der Urologie kam es durch den neuen Chefarzt zu einer Steigerung der Leistungen um ca. 10 %.

In der HNO und der Gefäßchirurgie kam es auch zu einer Leistungssteigerung. Auch die Psychiatrie, die außerhalb des DRG-Bereiches liegt, hat sich stark entwickelt.

Die Verweildauer entwickelt sich weiter nach unten in der Bereich der mittleren Verweildauer. Der CMI liegt knapp unter 1.

Bei den Personalkosten ist der Personalabbau im Rahmen der Konsolidierung enthalten. Der erhöhte Materialaufwand kommt aufgrund der teuren Zytostatika zustande.

Der Sonderausgleich der Krankenkassen in Höhe von 3 Mio. € ist für das Jahr 2006 enthalten.

Herr Grünert hinterfragt, wie sich die Rückflüsse aus der Schadensabwicklung in Höhe von 211,41 % zusammensetzen.

Nachtrag:

Die Planung des Wirtschaftsplanes 2006 erfolgte Mitte 2005 auf Basis der Ist-Werte des Jahres 2004. Generell ist die Planung der Erlöse aus Rückflüssen durch Schadensabwicklungen schwierig, da Schäden und deren Ausgleich kaum planbar sind und deshalb Vorjahreswerte zu rate gezogen werden.

5. Notärzteeinsatz in der Luftrettung
Vorlage: I0044/07

Frau Dr. Neumann berichtet, dass durch den Einsatz der Ärzte aus der Uniklinik in der Luftrettung, die Aufteilung der Patienten am Städtischen Klinikum Magdeburg vorbeigeht.

Herr Grünert beanstandet, dass der Betriebsausschuss über den Notärzteeinsatz in der Luftrettung eher unterrichtet hätte werden müssen. Herr Danicke stimmt dieser Äußerung zu.

Frau Dr. Neumann berichtet, dass das neue Rettungsdienstgesetz in Sachsen-Anhalt sehr schlecht ausgelegt wurde. Bis zum 23.11.2006 wurde mit der Deutschen Rettungsflugwacht verhandelt.

Das Prozedere der Vergabe wurde durch die Kassenärztliche Vereinigung nicht eingehalten.

Herr Grünert äußert, dass das Ministerium Übergangsfristen hätte vereinbaren müssen. Laut Aussage des MS wurde bereits im Juni 2006 mit der Stadt verhandelt (Protokollauszug wird zur Anlage der Niederschrift).

Die kostenlose Nutzung des Hangars am Krankenhaus Olvenstedt wird zurzeit geprüft.

Frau Dr. Neumann berichtet, dass der leitende Rettungsarzt zurzeit vom SKMD gestellt wird.

Laut Vertrag soll zum 01.08.2007 ein Wechsel erfolgen. Der leitende Notarzt wird dann von der Uniklinik gestellt. Es wird ein Antrag vorbereitet für den Stadtrat, in dem auf eine weitere Besetzung des leitenden Notarzt durch das Klinikum plädiert wird.

6. Ausfall der Stromversorgung im Städtischen Klinikum
Magdeburg am 18.01.2007
Vorlage: I0045/07

Herr Dr. Reichel hinterfragt, ob es einen solchen Vorfall schon einmal gegeben hat. Frau Dr. Neumann berichtet, dass dies noch nie vorgekommen ist. Der Notstrom wurde immer zugeschaltet.

Herr Danicke dankt im Namen des Betriebsausschusses allen Mitarbeitern des Klinikums, die durch ihren Einsatz Schäden an Patienten abwehren konnten.

Herr Grünert hinterfragt, ob durch den Ausfall der Batterie Gewährleistungsansprüche gestellt werden können.

Nachtrag:

Der Gewährleistungszeitraum von 2 Jahren für die gesamte Notstromerzeugungsanlage ist verstrichen. Unabhängig davon besteht auf USV-Anlagen (Batterien) kein

Gewährleistungsanspruch. Um diese Gefährdungsquelle auszuschließen wurde eine neue, sich selbst überwachende Batterie mit einer höheren Lebensdauer angeschafft und installiert.

Der Notstrom kann 76 h aufrecht erhalten werden. Danach muss Diesel aufgefüllt werden.

7. Verschiedenes

Herr Dr. Reichel hinterfragt, wie der Vertrag mit der Schädlingsbekämpfungsfirma aussieht, da die Uniklinik eine günstige Ausschreibung gemacht hat. Die Beantwortung erfolgte bereits durch das SKMD an das Dezernat V und wird an die Fraktion weitergeleitet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Bröcker
Vorsitzende/r

Schönian
Schriftführer/in